

Die Georg-von-Vollmar-Akademie ist eine gemeinnützige Einrichtung der politischen Bildung. Sie erhält für ihre Arbeit Zuwendungen von der bundesweit tätigen Friedrich-Ebert-Stiftung e.V., dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Bundeszentrale für politische Bildung.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Freundinnen  
der Georg-von-Vollmar-Akademie,

dieses Programmheft enthält die Wochenend-Seminare von **März 2010 bis Juli 2010**, eine Übersicht der Wochenseminare in diesem Zeitraum und alle Informationen für Anmeldung und Teilnahme.

Natürlich können Sie sich auch über unsere Internetseite aktuell informieren und anmelden: **[www.vollmar-akademie.de](http://www.vollmar-akademie.de)**

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Exemplare zu und freuen uns, wenn Sie unser Programm auch an Interessierte weitergeben. Wir danken allen die unsere Arbeit unterstützen, sichern und ermöglichen. Gern nehmen wir Ihre Anregungen zu unserem Programm entgegen.



Ulrike Mascher  
Vorsitzende

## INHALT:

Terminübersicht der Seminare .....	1
Arbeit -Wirtschaft –Soziales .....	2
Bildung – Kultur - Medien .....	3
Frauenpolitik .....	7
Gesellschaft .....	9
Internationale Zusammenarbeit .....	12
Kommunalpolitik .....	13
Politisch Handeln .....	15
Anmelde- und Teilnahmehinweise .....	21
Anmeldeformular .....	24
Förderverein Vollmar-Akademie .....	25
Kontakte .....	26
Terminübersicht Wochenseminare .....	27
Urlaub auf dem Aspenstein .....	28
Anreise, Impressum .....	29

## Terminübersicht Wochenend-Seminare

Freitag, 17.00 Uhr bis Sonntag, 13.00 Uhr

<b>März</b>	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	<i>Seite</i>
05.03. – 07.03.	0907	Die Stärke der Frauen in Mittelamerika.....	7
05.03. – 07.03.	0908	Sitzungs- und Zeitmanagement.....	16
05.03. – 07.03.	0909	Jugendgewalt und Machtlosigkeit.....	9
12.03. – 14.03.	1008	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	18
19.03. – 21.03.	1107	Politik und Sprache.....	15
19.03. – 21.03.	1109	„Hartz IV“ in der Schule.....	3
26.03. – 28.03.	1207	Stadtentwicklung und demographischer Wandel.....	13
26.03. – 28.03.	1208	Layout-Praxis.....	18

<b>April</b>	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	<i>Seite</i>
09.04. – 11.04.	1407	Sterben und Tod in unserer Gesellschaft.....	10
09.04. – 11.04.	1408	Frauen und Islam.....	7
09.04. – 11.04.	1409	Finanz- und Wirtschaftskrise.....	2
16.04. – 18.04.	1507	Frauennetzwerke.....	8
23.04. – 25.04.	1607	Kultur erleben .....	3

<b>Mai</b>	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	<i>Seite</i>
07.05. – 09.05.	1809	Kocheler Forum für offenes Philosophieren .....	4
14.05. – 16.05.	1908	Bulgarien.....	12
28.05. – 30.05.	2107	Erfolgreich in der Kommunalpolitik .....	13
28.05. – 30.05.	2108	Bioenergieboom.....	19
28.05. – 30.05.	2109	Wasser (Familien-Seminar).....	19

<b>Juni</b>	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	<i>Seite</i>
04.06. – 06.06.	2208	Ehrenamt Schöffe und Schöffin.....	17
11.06. – 13.06.	2308	Politik und Sprache.....	15
18.06. – 20.06.	2408	Fotowerkstatt.....	18
18.06. – 20.06.	2409	Richtig argumentieren!.....	14
25.06. – 27.06.	2507	Inszenierung am historischen Ort.....	11
25.06. – 27.06.	2508	Bauen – Wohnen – Leben.....	14

<b>Juli</b>	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	<i>Seite</i>
02.07. – 04.07.	2608	Bessere Chancen für Migrant/innen.....	4
02.07. – 04.07.	2609	Politik und Sprache.....	15
09.07. – 11.07.	2707	Männer in der Krise und Frauen als Rabenmütter? ...	10
09.07. – 11.07.	2708	Kocheler Film- und Fernsehforum.....	8
09.07. – 11.07.	2709	Das Konfliktprogramm!.....	15
16.07. – 18.07.	2808	Klimawandel und Klimapolitik.....	20
23.07. – 25.07.	2907	Erfolgreiche Rhetorik für Frauen .....	8
23.07. – 25.07.	2908	Führung und Verantwortung.....	16
30.07. – 01.08.	3007	Kocheler Sommerseminar: Notstand Weiterbildung..	5

## Wer soll das bezahlen?!

**Die Finanz- und Wirtschaftskrise:  
Vorgeschichte – Wirkungen – Auswege.**

Was hat eigentlich zur Finanzkrise geführt und steht noch bevor? Was hätte man tun müssen, damit diese Krise nicht entstanden wäre? Welche Lösungsstrategien werden jetzt vorgeschlagen und auf welche Weltanschauung lassen sich diese zurückführen? Welche alternativen Lösungen gibt es? Was können wir und die Politiker/innen jetzt tun?

### Themen:

Vom Boom zur Krise zum Crash – Entwicklung der Finanzmärkte – Was wächst beim sogenannten Wirtschaftswachstum? – Die Rolle der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik im Boom und in der Krise – Wohin kann sich die Weltwirtschaft entwickeln? – Wo bleiben die Arbeitnehmer/innen in der neuen Weltwirtschaft? – Was müssen wir tun, um künftig solche Krisen zu vermeiden?

*Norbert Großhauser-Fernau*

**Nr. 1409: 09. – 11.04.**

**58 €**



## „Hartz IV“ in der Schule: Eine Herausforderung für Kinder, Lehrer und Eltern

Die Schule ist für Kinder aus „Hartz IV-Familien“ oft der letzte Ort, um soziale Kontakte zu knüpfen und um einen strukturierten Alltag zu erleben. Doch allzu oft werden sie aufgrund von „Verhaltensauffälligkeiten“ aus der Regelschule aussortiert oder verlassen diese vorzeitig und ohne Abschluss. An den Zukunftschancen der „Hartz-IV-Kinder“ zeigt sich, wie es um die Bildungsgerechtigkeit in unserem Land wirklich steht.

### Themen:

Wie kann die Schule diesen Kindern gerecht werden? – Wege aus der Bildungsarmut – Die Unerreichbaren erreichen: Neue Strategien der Elternarbeit – Was müssen wir tun, damit die im Grundgesetz verankerte Chancengleichheit tatsächlich verwirklicht wird?

*Jonas Lanig*

**Nr. 1109: 19. – 21.03.**

**58 €**

## Netzwerk Bildung: Kultur (er)leben

Künstlerisches und kulturelles Leben wird in der Zukunft unserer Mediengesellschaft immer wichtiger. Im Seminar werden unterschiedliche Initiativen kultureller Bildung vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Akteuren aus Politik, Jugendarbeit, Kunst, Schule und Fortbildung auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.

### Themen:

Bedeutung kultureller Bildungsarbeit – Was geschieht in der Stadt, bei den Ländern, was macht der Bund? – Wirken an der Zukunft: Neue Lernkulturen denken und umsetzen – Kommunale Bildungslandschaft – Ganztagschule oder Ganztagsbildung? – Politische Forderungen an Stadt und Land.

*Haimo Liebich*

**Nr. 1607: 23. – 25.04.**

**58 €**

## Kocheler Forum für offenes Philosophieren

„Komm, lass uns reden, solange wir reden, sind wir nicht tot.“ (Elias Canetti). Seit den Tagen des Sokrates fragen Philosophen nach dem Sinn des Lebens, suchen Antworten und stellen neue Fragen, die uns alle angehen. Philosophie ist nicht nur etwas für Spezialist/innen, sondern eine öffentliche Angelegenheit!

Das Forum für offenes Philosophieren wendet sich an alle, die Lust am Denken und Reden über existenzielle Themen haben. Dieses Mal wird uns die Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Christina von Braun als Gast zum Thema „Geld“ begleiten – nicht nur in Zeiten der Finanzkrise ein wichtiges Thema!

### Themen:

Persönliche, soziale, philosophische und politische Aspekte des Geldes.

*Dr. Michael Schmidt*

**Nr. 1809: 07. – 09.05.**

**76 €**

## Bessere Chancen für junge Migrant/innen!

Überproportional viele junge Migrant/innen besuchen Haupt- und Förder-schulen. Oft fühlen sie sich diskriminiert und ausgegrenzt und haben sehr viel größere Schwierigkeiten als deutsche Schüler/innen, einen Ausbildungsplatz zu finden. Was muss sich ändern, damit junge Migrant/innen bessere Chancen haben? Wie kann man die Eltern erreichen und zur Mitverantwortung gewinnen? Wie kann Integration gefördert und Scheitern verhindert werden? Darüber wollen wir mit jungen Migrant/innen ins Gespräch kommen.

### Themen:

Zur schulischen Situation von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache – Welche Probleme werden durch die Erziehung im Elternhaus verursacht? – Wie können Kontakte zu Migrantenfamilien aufgebaut werden? – Was tun Gerichte und Jugendhilfe, was sollten sie tun?

*Maria Edin-Kroll*

**Nr. 2608: 02. – 04.07.**

**58 €**

## Kocheler Film- und Fernsehforum: Politik und Film

Das Kocheler Film- und Fernsehforum bietet die Gelegenheit, mit einem Filmexperten und Fernsehredakteur gesellschaftskritische und politische Dimensionen von Film und Fernsehen anhand ausgewählter Videobeispiele zu erörtern. Dabei können Seherfahrungen ausgetauscht und in größeren kulturellen wie politischen Zusammenhängen reflektiert werden. Im Zentrum des Kocheler Film- und Fernsehforums soll das Genre des Dokumentarfilms stehen.

### Themen:

Visuelle Dramaturgie gesellschaftskritischer und politischer Gehalte; Themenfindung und -gestaltung im Bereich des Dokumentarfilms – Geschichte des Dokumentarfilms.

*Martin Pieper*

**Nr. 2708: 09. – 11.07.**

**58 €**

## Kocheler Sommerseminar Vom Bildungsgipfel zum Maulwurfshügel: Notstand Weiterbildung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte über „lebenslanges Lernen“ wäre ein Ausbau der Weiterbildung selbstverständlich gewesen. Doch wenn man die derzeitige Weiterbildungspolitik kritisch betrachtet, kann man sie mit den Worten des Bildungsforscher P. Faulstich als „Stillstandsinnovation“ bezeichnen.

### Themen:

Bestandsaufnahmen zu Inhalten, Umfang und Finanzierung der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung – weiterführende bildungspolitische Konzepte – Diskussion mit Bildungspolitikern und -praktikern.

*In Kooperation mit dem Förderverein  
der Georg-von-Vollmar-Akademie e. V.*

*Isabell Zacharias MdL*

**Nr. 3007: 30.07. – 01.08.**

**44 €**



## Die Stärke der Frauen in Mittelamerika: Subsistenzkultur – mehr als Überleben?!

Im internationalen Wirtschafts- und Finanzsystem geht es vor allem um Wachstum und Profit. Durch Firmenpleiten, Lohndumping und Exportdrosselung fallen mehr und mehr Menschen aus der Erwerbsarbeit heraus, werden gesellschaftlich an den Rand gedrängt. Die Armut nimmt zu. Worauf setzen in Zeiten der Krise?

In den Ländern des Südens tragen vor allem Frauen die Verantwortung, sich und ihre Familien zu ernähren und den Alltag zu organisieren. Sie arbeiten und produzieren für das (Über-)Leben: Diese Art von Subsistenzwirtschaft ist verknüpft mit Selbständigkeit, Engagement für das Wesentliche und einem Sinn für das Gemeinwesen. Kann diese Art des Wirtschaftens auch ein Vorbild für Europa sein?

### Themen:

Die Stärke der Frauen im Süden – Subsistenzperspektive als Möglichkeit städtischer und ländlicher Entwicklung – Ein Modell auch für Europa?! – Frauen-  
gruppen in Mittelamerika als Beispiel.

*In Zusammenarbeit mit dem Marie-Schlei-Verein e.V.  
Für Frauen*

*Marijke Köhler-Wories, Maria Wolf*

**Nr. 0907: 05. – 07.03.**

**58 €**

## Frauen und Islam

Beim Thema „Frauen und Islam“ fällt bei uns meist das Stichwort „Kopftuchstreit“. Das ist aber nur ein Aspekt aus einer ganzen Palette von Fragen: Wie leben moslemische Frauen in Deutschland, wie leben sie in islamischen Ländern und welche rechtliche Stellung haben sie dort? Welche Rolle spielt die Geistlichkeit? Gibt es auch Frauenbewegungen? Wie sehen Frauen ihre Stellung in der Gesellschaft? Politische Modelle und die Lebenswirklichkeit von Frauen werden u. a. am Beispiel Afghanistans betrachtet und diskutiert.

### Themen:

Kopftuch und Tschador – Religion im Alltag – Selbstdarstellungen von Frauen und Bilder von außen – Frauenbewegungen für Gleichbehandlung – Bildungsmöglichkeiten – politische Modelle

*Dr. Christiane Wilke*

**Nr. 1408: 09. – 11.04.**

**58 €**

**Nr. 4309: 29. – 31.10.**

**58 €**

## Frauen-Netzwerke: Der Weg in die Führungspositionen von Wirtschaft und Politik?!

Allmählich besetzen mehr Frauen Führungspositionen in Politik und Wirtschaft. Dennoch: Nach wie vor sind sie in Deutschland deutlich unterrepräsentiert und der Zugang zu den Positionen ist häufig erschwert. Frauen verfügen längst über die notwendigen Ausbildungen und (Schlüssel-)Qualifikationen. Auch die Vergütung fällt in vielen Fällen wesentlich geringer aus, als bei den Kollegen. Wie können wir Frauen-Netzwerke unterstützen, damit sich an diesem Zustand etwas verändert?

### Themen:

Was macht Frauen erfolgreich in Politik und Wirtschaft? – Wer führt in (die) Zukunft? – Wie netzwerke ich richtig? – Welche Netzwerke gibt es für die jeweiligen Branchen u. Bereiche? – Markt der Möglichkeiten, Netzwerke stellen sich vor.

*Angela Schmittlutz, Sabine Wolf*

**Nr. 1507: 16. – 18.04.**

**58 €**

## Frauenpolitik

## Erfolgreiche Rhetorik für Frauen in Politik und Gesellschaft

Sie möchten selbstbewusst und -sicher, souverän und frei überzeugen können? Ihnen fehlte bisher die Zeit und der Ort, um Ihre rhetorische Kompetenz zu überprüfen bzw. zu trainieren? Dann sind Sie hier richtig. Sie lernen anhand gezielter Methoden zu interagieren und ihre Zuhörer effektiv und konsequent für Ihre Ideen und Vorhaben zu begeistern und zu gewinnen, sei es für öffentlichkeitswirksames Auftreten oder Ihr politisches und/oder ehrenamtliches Engagement.

### Themen:

Rhetorische Instrumente und ihre Wirkung auf das Publikum – Argumentationstechnik – Gesprächsstrategien von Frauen und Männern – der politische Diskurs und seine Sprachmuster: Was können, was wollen wir verändern? – Stress- und störungsfreies Üben an politischen Themen.

*Martina Raith*

**Nr. 2907: 23. – 25.07.**

**76 €**

## Jugendgewalt und Machtlosigkeit?

Die Entwicklung der Jugendkriminalität führte immer wieder zu Polarisierung und Spaltung innerhalb der Gesellschaft, nicht zuletzt nach den jüngsten Vorfällen mit den S-Bahnschlägern aus München. Die Forderungen, das Jugendstrafrecht zu verschärfen, den Freiheitsentzug auszuweiten und straffällige Jugendliche mit Migrationshintergrund schneller auszuweisen wurden lauter.

### Themen:

Biographien delinquenter Jugendlicher – der Weg durch das Jugendstrafrecht und die Jugendhilfe – wie ist es, wie sollte es sein? – Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich mit Referenten aus der Justiz, Polizei und Jugendhilfe auszutauschen.

*Kemal Yelten*

Nr.: 0909: 05. – 07.03.

58 €



## Sterben und Tod in unserer Gesellschaft

In einer Zeit, in der medizinisch immer mehr möglich wird, kann man auch den Tod immer weiter nach hinten verschieben. Doch was medizinisch möglich ist, entspricht nicht immer den eigenen Vorstellungen eines natürlichen Todes. Daher gab es in den letzten 50 Jahren viele Versuche, der „Enteignung des Sterbens durch die Medizin“ entgegen zu treten, z.B. durch Hospize, Patientenverfügungen usw. Auf der anderen Seite wurden, z. B. in den Niederlanden, Gesetze geschaffen, die Ärzten erlauben, unter bestimmten Bedingungen Menschen auf deren Wunsch hin zu töten. Dieses Spannungsfeld wollen wir gemeinsam diskutieren.

### Themen:

Wie, wann und wo sterben Menschen in unserer Gesellschaft? – Sterben und Tod im Spannungsfeld zwischen selbstbestimmtem Leben und ärztlicher Verpflichtung zur Lebenserhaltung – Lebensverlängerung und Lebensqualität – Hospize und Palliativmedizin – Sterbebeistand, Sterbebegleitung, Sterbehilfe, assistierter Suizid – Patientenverfügungen.

*Dr. Michael Gommel*

**Nr. 1407: 09. – 11.04.**  
**Nr. 4707: 26. – 28.11.**

**58 €**  
**58 €**

## Männer in der Krise und Frauen als Rabenmütter?! Handlungsmöglichkeiten und Grenzen (er)kennen und verändern

Die Geschlechterverhältnisse sind in Bewegung geraten. Männer und Frauen scheinen aus alten Gewissheiten entlassen und neuen Unsicherheiten ausgesetzt. Trotzdem oder gerade aus diesem Grund spielt Mann-Sein oder Frau-Sein weiterhin eine wichtige Rolle für jeden Einzelnen und für unsere Gesellschaft, ob in der individuellen Balance zwischen Arbeit und Freizeit, dem alltäglichen Umgang mit anderen oder in allen politischen Handlungsfeldern.

### Themen:

Eigene Vorstellungen von „Geschlecht“ – Beispiele der Konstruktion und Deonstruktion von Geschlecht – Inszenierung der Geschlechter von der Antike bis zu Freud – Wie wir Geschlecht „machen“ – Kennen andere Länder mehr als nur zwei Geschlechter? – Warum sich Geschlechterverhältnisse als derart träge erweisen – Was können wir tun, um dies zu verändern?

*Robert Roedern*

**Nr. 2707: 09. – 11.07.**

**58 €**

## Inszenierung am historischen Ort

Historische Orte können als Katalysatoren für Erinnerungen wirken. Sie haben einen räumlichen Anker und die Orte gewinnen so eine eigene Aura. Zugleich wird hier Erinnerung (auch medial) in Szene gesetzt. Aber sind die Orte von damals noch die Orte von heute? Oft haben sie sich verändert durch Verfall, Abbruch, Zubauten und veränderter Nutzung. Das Wechselspiel und die Gleichzeitigkeit von Authentizität und Inszenierung können an Orten, die mit Gefangenschaft und Ermordung vieler Menschen verbunden sind, dazu führen, dass „Inszenierung“ die „Erinnerung“ ersetzt und Gedenken über- und verdeckt.

### Themen:

Verschiedene Formen von Inszenierung an Gedenkstätten für die Opfer der NS-Verfolgung und Vernichtung – Chancen und Risiken von Inszenierung in der Vermittlungsarbeit – neue Formen der Gedenkstättenarbeit an authentischen Orten.

*In Kooperation mit dem Förderverein für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit in Dachau e.V.*

*Dr. Eva Strauß, Dr. Dirk Riedel*

**Grundkurs: Nr. 2507: 25. – 27.06.**

**58 €**



## Bulgarien

Zwei Jahre nach dem EU-Beitritt steht Bulgarien immer noch vor großen Herausforderungen. Die Korruption ist nicht nur in Wirtschaft und Justiz weit verbreitet, die Freiheit der Medien noch immer begrenzt, die Verbrechen während des Kommunismus wurden nie aufgearbeitet, die natürlichen Ressourcen sind stark bedroht von Privatisierung und der darauf meist folgenden rasanten Ausbeutung. Wie stehen die Bürger in Bulgarien zu der Situation in ihrem eigenen Land? Wie weit sind sie selbst in ihrer Einschätzung der Vergangenheit? Kann man ihnen helfen, besser und schneller eine demokratische Gesellschaft zu bilden?

### Themen:

Wirtschaft und Staat: „beste Praktiken“ in der Korruption – Wie versuchen die Bürger, ihren eigenen Staat in den Griff zu bekommen? – Die Staatsicherheit 20 Jahre nach der Wende – Die Emigration: Der leichte oder der einzige Ausweg? – Neue politische und bürgerschaftliche Projekte – Wie sieht die Zukunft Bulgariens aus?

*Das Seminar wird im Rahmen des Projekts „Politische Bildung in Aktion“ der Bundeszentrale für politische Bildung und der Robert-Bosch-Stiftung durchgeführt.*

*Liliya Kostova*

**Nr. 1908: 14. – 16.05.**

**58 €**



## Stadtentwicklung und demografischer Wandel

Vom modischen Schlagwort verändert sich der „Demografische Wandel“ immer stärker zur differenzierten Beschreibung für dringend notwendige Veränderungsprozesse. Was aber zeichnet sich ab für die Städte und Gemeinden? Kann sich die Kommune nur in das Unvermeidliche fügen oder gibt es alternative Konzepte? Welche Lösungsansätze gibt es?

Das Seminar gibt einen aktuellen Überblick über reale Veränderungen und bietet Beispiele, wie Kommunen und gesellschaftliche Gruppen auf die veränderte Situation reagieren können.

### Themen:

Was verändert sich tatsächlich? – Informationsquellen für die Entwicklung vor Ort – Handlungsstrategien für die schrumpfende Stadt und/ oder für die alternde Stadt – Zuwanderung als Zwillings des demografischen Wandels – Gute Beispiele für Anpassungen der Infrastruktur – Kinder- und Familienpolitik.

*Roland Eichmann*

**Nr. 1207: 26. – 28.03.**

**58 €**

## Erfolgreich in der Kommunalpolitik

Die Seminare eignen sich für alle kommunalpolitisch Interessierten aus Ehrenamt und/oder Beruf. Die angebotenen Inhalte und Themen eignen sich zum praxisbezogenen Einstieg in das kommunalpolitische Geschehen. Die Grundlagen werden in kompakter Form vermittelt. Gespräche mit Experten und Politikern und der gemeinsame Austausch verhelfen zu fundiertem Wissen und zu neuen Anregungen für die eigene Praxis.

### Themen:

Gemeinde- und Geschäftsordnung – Rechte und Pflichten kommunaler Mandatsträger – Die Arbeit im Stadtrat/Kreistag – Kommunales Haushaltsrecht – Grundbegriffe der Bauleitplanung – Öffentlichkeitsarbeit und Selbstpräsentation.

*Brigitta Stöber*

**Nr. 2107: 28. – 30.05.**

**58 €**

## Richtig argumentieren! Nicht nur für Kommunalpolitiker/innen

„Warum habe ich das nicht gesagt?“ „Warum konnte ich nicht überzeugen?“: Gute Ideen zum richtigen Zeitpunkt und in der richtigen Form zu vermitteln, ist häufig gar nicht so einfach. Grundregeln der Kommunikation und Argumentation werden besprochen und an Beispielen aus der Kommunalpolitik geübt.

### Themen:

Wie beteilige ich mich an Diskussionen? – Vorbereiten und halten von Redebeiträgen – Lampenfieber und Redeangst – rhetorische Strategien und das Erkennen von Manipulation – Selbstsicherheit und Selbstpräsentation – praktische Übungen, Rollenspiele, Videoauswertung, Feedback.

*Brigitta Stöber*

**Nr. 2409: 18. – 20.06.**  
**Nr. 4408: 05. – 07.11.**

**76 €**  
**76 €**

## Kommunalpolitik

### Bauen – Wohnen – Leben in unserer Gemeinde, unserer Stadt

Welche Möglichkeiten hat die Kommunalpolitik, das Leben in der Kommune lebenswerter zu machen? Entscheidend sind dabei Landschafts- und Städteplanung, Stadtansanierung und Wohnbebauung. Das Seminar vermittelt die kommunalpolitischen Grundlagen, die beispielhaft geübt werden.

### Themen:

Meine Gemeinde, meine Stadt als Wohn- und Lebensraum – kommunale Bauleitplanung: Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Grünordnungsplan: Was ist das? – Stadtleitbilder und Stadtentwicklung – Denkmalschutz und Stadtansanierung – verkehrsberuhigende Maßnahmen: ein heißes Eisen im Interessenkonflikt? – neue Lebens- und Wohnformen – Projektarbeit und Bürgerbeteiligung.

*Brigitta Stöber*

**Nr. 2508: 25. – 27.06.**

**58 €**

## Das Konflikt-Programm!

**Gekonnt streiten, erfolgreich verhandeln, menschlich überzeugen**

Politik, Ehrenamt oder Beruf: Konflikte und Spannungen gehören zum Alltag. Mit klarem Blick für Interessen und angemessener Gelassenheit lassen sich viele Konflikte erfolgreich bewältigen und lösen. Wir trainieren verschiedene Formen der Gesprächsführung. Wir lernen, Partner/innen einzuschätzen, Gespräche vorzubereiten und bestmögliche Ergebnisse herauszuarbeiten.

### Themen:

Politik und Management: Interessen bündeln, Konflikte lösen – keine Angst vor Konflikten oder eigenen Gefühlen! – Personen, Situationen einschätzen – Gesprächssituationen definieren – soziale und kommunikative Kompetenz entwickeln und einsetzen – sich nicht manipulieren lassen..

*Norbert Großhauser-Fernau*

**Nr. 2709: 09. – 11.07.**

**76 €**

**Nr. 4808: 03. – 05.12.**

**76 €**

## Reden und dabei überzeugen – Politik und Sprache

Jede politische Arbeit lebt von der Kraft des Arguments. Wir wollen uns folgenden Bereichen widmen: vom Konzept zur freien Rede – effektiv werden bei Vortrag, Diskussion und Diskussionsleitung. Praktische Redeübungen zu Themen aus der aktuellen Politik.

### Themen:

Keine Angst vor der freien Rede – das A und O der Stressbewältigung – Übungen im Sprechdenken – von der spontanen Wortmeldung zur sicheren Argumentation – Grundregeln der Rhetorik – Kommunikation und öffentliche Wirksamkeit.

*Gunter Tietze (Nr. 1107)*

*Norbert Großhauser-Fernau (Nr. 2308)*

*In Kooperation mit dem BLLV mit Themen aus der Bildungspolitik:*

*Toni Gschrei (Nr. 2609)*

**Nr. 1107: 19. – 21.03.**

**76 €**

**Nr. 2308: 11. – 13.06.**

**76 €**

**Nr. 2609: 02. – 04.07.**

**76 €**

## Sitzungs- und Zeitmanagement: Projekte erfolgreich gestalten

„Stell' Dir vor es ist Sitzung ... und jeder will hin!“

Selten gehört, das Ziel klingt doch aber sehr erstrebenswert. Mit welchen Methoden der Moderation lassen sich Sitzungen in einer begrenzten Zeit zu einem guten Ergebnis führen? Wie schaffen wir es, dass Ideen und Projekte nicht nur formuliert werden, sondern auch in die zielführende Umsetzung kommen. Welche persönlichen Arbeitstechniken sind gute Voraussetzungen für erfolgreiche politische/ehrenamtliche Arbeit?

### Themen:

Wie bereite ich mich auf Sitzungen und Besprechungen vor? – Sitzungen leiten, führen, moderieren – Teams, Gruppen und Konflikte – erfolgreiche Projektarbeit vor Ort gestalten und durchführen – Ideenwerkstätten und kreative Lösungsmodelle – Politik und Ehrenamt dürfen auch Spaß machen: Wie schaffe ich das? – Umgang mit Zeit und Stress – persönliche Arbeitstechniken verbessern und Neues entdecken.

*Brigitta Stöber*

**Nr. 0908: 05. – 07.03.**

**58 €**

## Führung und Verantwortung – Arbeiten im Team

Was wir unternehmen, wie wir entscheiden, wie wir mit Personen umgehen – all das hat Folgen, für uns selbst, für die Menschen, für die Organisation in Politik und Ehrenamt. Wer Verantwortung übernehmen und Menschen führen will, muss deshalb zuerst sich selbst führen können. Darauf aufbauend kann es gelingen, Partner/innen für gemeinsame Projekte zu gewinnen und sie entsprechend ihrer jeweiligen Stärken und Schwächen bestmöglich zu beteiligen. Eventuelle Konflikte müssen aufgegriffen und so gelöst werden, dass alle anschließend (wieder) hoch motiviert sind.

### Themen:

Geeignete Methoden in Einzel- und vor allem Gruppenarbeit – Führungserfahrung, Zielsetzung, Zielerreichung, Kommunikation, Konfliktlösung, Coaching, Motivation in Politik und Ehrenamt.

*In Kooperation mit dem BLLV.*

*Florian Fischer*

**Nr. 2908: 23. – 25.07.**

**76 €**

## Ehrenamt Schöffin und Schöffe – Grundlagen des Schöffenamtes

Für alle Schöffen bietet die Seminarreihe wichtige Grundlagen für die Schöfentätigkeit. Der Grundkurs gibt einen allgemeinen Überblick, das Aufbau-seminar konzentriert sich auf die Kernfrage der Schöffendarbeit: den Weg von der Beweisaufnahme zur gerechten und schuldangemessenen Strafe. Gearbeitet wird anhand konkreter Beispiele und praktischer Übungen.

### Grundkurs:

Laienrichter/innen – historische Entwicklung in Deutschland – die rechtliche Stellung von Schöffinnen und Schöffen – ihre Möglichkeiten in der Gerichts-verhandlung und bei der Urteilsfindung – Strafprozessrecht – praktische Übungen – Besonderheiten des Jugendstrafrechts.

### Aufbaukurs:

Rechtsfolgen der Tat – Technik und Grundsätze der Strafzumessung – Absprachen im Strafprozess – Besonderheiten im Jugendstrafverfahren – Praktische Übungen.

*Thomas Goger*

Nr. 0407: 29. – 31.01.	(Grundkurs)	58 €
Nr. 2208: 04. – 06.06.	(Aufbaukurs)	58 €
Nr. 4608: 19. – 21.11.	(Aufbaukurs)	58 €



## Effektive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Unser Ziel: In den redaktionellen Teil der Medien zu kommen, mit Stellungnahmen, Aktionen, Vorschlägen, Personalien. Unsere Ansprechpartner: Redakteur/innen in den Medien. Wie funktionieren Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit Journalist/innen? Mit Übungen und Praxistipps.

### Themen:

Wie formulieren, wie gestalten wir eine Pressemitteilung? – Wie bauen wir einen funktionierenden Presseverteiler auf? – Wann ist eine Pressekonferenz sinnvoll? – Das unterschätzte Potenzial: Leserbrief – Wie präsentieren wir unsere politische Arbeit schriftlich und mündlich überzeugend?

*Christa Burkhardt, Tim Birkner*

**Nr. 1008: 12. – 14.03.**  
**Nr. 4508: 12. – 14.11.**

**58 €**  
**58 €**

## Politisch Handeln

### Presseseminare für Schülerzeitungsredakteure/innen

Für junge Leute bis 25 Jahre  
in Zusammenarbeit mit der Jungen Presse Bayern e.V.

#### **Nr. 1208: Layout-Praxis**

Um Inhalte zu transportieren, ist eine ansprechende Gestaltung sehr wichtig. Wie kann das Auge der Leser/innen durch geschicktes Design geleitet werden?

#### **Nr. 2408: Fotowerkstatt am Kochelsee**

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte. Deshalb werdet ihr selbst Fotos knipsen, euch mit Motivwahl und den Möglichkeiten der Fotografie beschäftigen.

*Michael Hallermayer*

**Nr. 1208: 26. – 28.03.**  
**Nr. 2408: 18. – 20.06.**

**40 €**  
**40 €**

## Sonnen- und Schattenseiten des Bioenergiebooms

Bioenergie und nachwachsende Rohstoffe werden als „Retter des Klimas“ gehandelt. Autofahren ohne schlechtes Gewissen – Biodiesel macht es möglich. Heizen mit Holz – der Umwelt zuliebe. Ersetzen wir so wirklich fossile Brennstoffe wie Kohle und Öl, oder benutzt die Politik die nachwachsenden Rohstoffe nur dazu, die Energiewende zu vertagen?

### Themen:

Die Ursachen des Klimawandels – Portraits der verschiedenen Bioenergieträger – Die Schattenseiten des Biodieselbooms: ökologische und soziale Probleme der Produktion – Flächen – und Nahrungsmittelkonkurrenz – Wie können wir nachwachsende Rohstoffe sinnvoll nutzen? Was kann jeder Einzelne zur Lösung beitragen? Was empfehlen die Umwelt- und Menschenrechtsverbände? Wie kann ich mich einmischen auf lokaler und nationaler Ebene?

*László Maráz*

**Nr. 2108: 28. – 30.05.**

**58 €**

## Wasser als politisches Problem (Familienseminar)

Wasser ist ein immer kostbarer und teurer werdendes Gut, das unentbehrlich zum Überleben ist. Weltweit gibt es Probleme rund ums Wasser. Wie können wir vor Ort die Ressource Wasser schützen und sinnvoll nutzen? Was können wir für eine sinnvolle Wasser- und Gewässerpolitik weltweit tun?

### Themen:

Wasserpolitik auf kommunaler Ebene – Globale Wasserprobleme und ihre politische Dimension – Ökosystem See: Uferzonierung, Nährstoffhaushalt, Auswirkung menschlicher Nutzungen am Seeufer – Flora und Fauna in Fließgewässern – Artenschutz als politische Aufgabe.

*Familienseminar für Eltern/Großeltern mit Kindern von 8–12 Jahren.*

*In Zusammenarbeit mit dem DGB-Bildungswerk Bayern*

*Manfred Buchner, Ulrike Mark*

**Nr. 2109: 28. – 30.05.**

**(Erwachsene)  
(Kinder)**

**69 €  
34 €**

## Klimawandel und Klimapolitik

Der Klimawandel ist ein Thema, das uns alle angeht. Es ist unbestritten, dass die Erde sich immer weiter aufwärmt – doch die möglichen Folgen und erforderlichen Handlungsmöglichkeiten werden von Politikern und Vertretern unterschiedlicher Lobbygruppen verschieden dargestellt. Das Seminar beschäftigt sich daher mit Hintergründen, Zusammenhängen und Handlungsmöglichkeiten und vermittelt das nötige Hintergrundwissen, um die jeweilige Darstellung in den Medien hinterfragen und bewerten zu können.

### Themen:

Wie funktioniert das Klimasystem der Erde? – Wovon wird unser Klima beeinflusst? – Wie stark ist der menschliche Einfluss? – Klimawandel im internationalen Bewusstsein – Klimapolitik ist Interessenspolitik: Konfliktfeld Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialpolitik – Sind nachhaltige Politik und Globalisierung vereinbar? Klimaschutz vor Ort: Was können wir tun?

*Dr. Hannalena Pöhler*

**Nr. 2808: 16. – 18.07.**

**58 €**



## Hinweise zu Anmeldung und Teilnahme

### Jede/r kann an unseren Seminaren teilnehmen.

Die in diesem Programm angebotenen Seminare sind für alle Interessentinnen und Interessenten offen. Das Kennenlernen von Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlicher Erfahrung ist ein wichtiger Bestandteil des Lernprozesses im Seminar. Die Teilnehmenden verpflichten sich an allen Programmpunkten teilzunehmen.

### Anmeldung

Für alle Seminare ist eine schriftliche Anmeldung notwendig. Ein Anmeldeformular finden Sie auf Seite 24 dieses Programms oder Sie melden sich direkt auf unserer Internetseite an.

Natürlich können Sie sich auch in anderer Form schriftlich anmelden. Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit, Ersatzthemen und Ersatztermine anzugeben. Sind mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden, wird Anmeldungen aus Bayern Vorrang eingeräumt, ebenso Mitgliedern des Fördervereins der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.

### Bildungsurlaub/Freistellung

Nehmen Sie Ihr Recht auf Bildungsurlaub wahr! Unsere Seminare sind als politische Bildung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder anerkannt und Sie können dafür freigestellt werden:

- a) als Arbeitnehmer/innen aus der Privatwirtschaft.
- b) als Angehörige des öffentlichen Dienstes von Bund und Ländern nach den jeweiligen Regelungen (Bundesbeamte und Richter im Bundesdienst: Verordnung für Sonderurlaub; in Bayern gilt die bayerische Urlaubsverordnung GVBl. 1997, Abschnitt IV, § 16).

### Teilnahmegebühren

Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Die Gebühr ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung. Für Unterkunft im Doppelzimmer mit Dusche/WC und Verpflegung (ohne Getränke) entstehen Ihnen keine weiteren Kosten. Den genauen Betrag entnehmen Sie bitte der Seminarbeschreibung.

Schüler/innen, Studierenden (bis 30 Jahre) und Arbeitssuchenden gewähren wir bei Nachweis 50% Ermäßigung für Seminare der politischen Bildung.

### Zahlungsbedingungen

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Darin bitten wir Sie um Überweisung Ihrer Teilnahmegebühr innerhalb von vier Wochen auf das Konto: G.-v.-Vollmar-Akademie e.V.

HypoVereinsbank Kochel, Kto-Nr: 2610 128 508; BLZ: 700 251 75

Bitte geben Sie dabei Vor- und Nachname sowie die Seminarnummer an.

## Einzelzimmer gegen Aufpreis

Sofern Sie ein Einzelzimmer wünschen, geben Sie dies bei der Anmeldung an. Dabei können Sie unter zwei Möglichkeiten wählen:

Einzelzimmerzuschlag pro Übernachtung für ein Einzelzimmer – wenn möglich – für € 15,-

Einzelzimmer – garantiert – für € 25,-.

Der Einzelzimmerzuschlag von € 25,- pro Übernachtung ist vorab mit der Teilnahmegebühr zu überweisen. Den Zuschlag von € 15 pro Übernachtung bezahlen Sie in bar vor Ort.

## Rücktritt

Die Seminarabsage sollte schriftlich erfolgen. Bei Absagen bis spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn wird die Teilnahmegebühr und ggfs. der Einzelzimmerzuschlag zurück erstattet.

## Lerngruppengrößen

Die übliche Teilnehmerzahl für Seminare politischer Bildung liegt zwischen 10 und 25 Personen. Diese Zahl kann in begründeten Fällen unter- oder überschritten werden. Darüber hinaus gibt es Seminare, die in ihrer Konzeption auf größere bzw. kleinere Lerngruppengrößen ausgerichtet sind.

So ist für Rhetorik-Seminare und für die Kocheler Literaturwerkstatt eine Teilnehmerzahl i.d.R. von 16 Personen vorgesehen.

## Familienseminare

Zu unserem Seminarangebot zählen auch Seminare für Eltern/Großeltern mit Kindern. Da für die Kinder ein eigenes inhaltliches Programm vorgesehen ist, sind hier Altersgruppen in der Seminarbeschreibung angegeben.

## An- und Abreisezeiten

### Wochenseminare

Anreise: Montag bis 14 Uhr

Abreise: Freitag ab 13 Uhr

### Wochenendseminare:

Anreise: Freitag bis 17 Uhr

Abreise: Sonntag ab 13 Uhr

## Hinweise für die Anreise

Mit der Bahn erreichen Sie Kochel am See über München, ggf. mit Umsteigen in Tutzing. Vom Bahnhof aus ist die Akademie in 15-20 Minuten Fußweg oder mit dem Taxi zu erreichen.

Mit dem Auto Anreisende nehmen die Autobahn München-Garmisch, Ausfahrt Murnau/Kochel und folgen den Hinweisschildern nach Kochel.

## Fragen zu unserem Seminarangebot?

Ihre Fragen zu unserem Seminarangebot beantworten wir Ihnen gerne. Zu inhaltlichen Fragen gibt Ihnen die Pädagogik Auskunft, zu organisatorischen Fragen die Seminarverwaltung. Ansprechpartner/innen und Kontaktdaten finden Sie auf Seite 26.

Auf unserer Internetseite finden Sie auch weitere Hinweise zu Seminaren, Seminarleitungen und Bildungsurlaubsgesetzen.

## Urlaub in Kochel

Wer vor oder nach dem Seminar noch einige Tage in Kochel Urlaub machen möchte, kann sich an die Tourist Info Kochel wenden.

Kalmbachstr. 11, 82431 Kochel am See,  
Telefon 08851/338 oder unter [www.kochel.de](http://www.kochel.de)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie keine Haustiere mitbringen können.

Sie finden unsere vollständigen  
Allgemeinen Anmelde- und Teilnahmebedingungen unter:  
**[www.vollmar-akademie.de](http://www.vollmar-akademie.de)**



## ANMELDUNG

Ich möchte teilnehmen am Seminar:

zum Thema .....

Seminar-Nr. ....

von .....

bis .....

**Ersatztermin:**

zum Thema .....

Seminar-Nr. ....

von .....

bis .....

**An die**

**Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.  
Schloss Aspenstein**

**82431 Kochel am See**

Vorname/ Name .....

Straße .....

Postleitzahl .....

Wohnort .....

Bundesland .....

Geburtsdatum .....

Beruf .....

Telefon (tagsüber) .....

Fax .....

E-Mail .....

Datum .....

Unterschrift .....

- Einzelzimmer – erwünscht, sofern möglich – (€ 15,- pro Übernachtung)
- Einzelzimmer – garantiert – (€ 25,- pro Übernachtung)

Ich benötige eine Bildungsbescheinigung für meinen Arbeitgeber:

- zur Freistellung im Bundesland: .....
- für Bundesbeamte

Bitte senden Sie das Programm Wochendseminare auch an:

Vorname/Name .....

Straße .....

Postleitzahl .....

Wohnort .....

## Werden Sie Mitglied im Förderverein der Georg-von-Vollmar-Akademie e. V.

Die Georg-von-Vollmar-Akademie finanziert ihre Arbeit im wesentlichen aus öffentlichen Mitteln und durch Teilnahmegebühren. Zur Aufrechterhaltung und stetigen Verbesserung des Standards ist sie jedoch dringend auf private Unterstützung angewiesen.

»Schlösser sind wunderschön, aber nicht ganz einfach zu erhalten.«

Aus dem Kreise der Unterstützer/innen, die im Frühjahr des Jahres 2000 erfolgreich für den Fortbestand der Akademie eingetreten sind, hat sich der „Förderverein Georg-von-Vollmar-Akademie e. V.“ gebildet, um dieser Unterstützung einen festeren und dauerhafteren Rahmen zu geben.

Helfen auch Sie mit: Werden Sie Mitglied im Förderverein der Georg-von-Vollmar-Akademie e. V.!

Für Ihre Zuwendungen erhalten Sie steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen.

Dr. Dorle Baumann  
Vorsitzende  
Förderverein Georg-von-Vollmar-Akademie  
Landwehrstr. 37/1  
80336 München

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der Georg-von-Vollmar-Akademie e. V. mit einem Jahresbeitrag in Höhe von

€ 30,-

€ 50,-

€ 100,-

€ .....

.....  
Titel, Vorname, Name

.....  
Straße

.....  
PLZ      Wohnort

Ich ermächtige den Förderverein, diesen Beitrag  
jährlich von meinem Konto einzuziehen:

.....  
Bank

.....  
Konto-Nummer

.....  
Bankleitzahl

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

**Vorstand**

Ulrike Mascher, Vorsitzende  
Hedda Jungfer, stellv. Vorsitzende  
Professor Volker Riegger, Schatzmeister  
Florian Pronold MdB

**Kuratorium:**

Dr. Michael Schmidt, Vorsitzender  
Prof. Dr. Helga Grebing, stellv. Vorsitzende

**Förderverein**

Dr. Dorle Baumann, Vorsitzende  
Klaus Jungfer, stellv. Vorsitzender

**Büro München**

Landwehrstr. 37/1, 80336 München  
Tel: 089 - 59 52 23, Fax: 089 - 550 38 49  
E-Mail: muenchen@vollmar-akademie.de

Sabine Wolf, Diplom-Politologin  
Leitung Marketing, Finanzen  
Anette Roller, Buchhaltung

**Bildungsstätte Kochel am See**

Am Aspensteinbichl 9–11, 82431 Kochel am See  
Tel: 08851-780, Fax 08851-78 23  
E-Mail: info@vollmar-akademie.de  
Internet: www.vollmar-akademie.de

**Pädagogik:**

Tamara Wissing, Dipl. Pädagogin  
Tel.: 08851 - 7831

Sabine Wolf, Dipl. Politologin  
Tel.: 08851 - 7838

**Verwaltung:**

Karin Dommershausen, Leitung  
Tel.: 08851 – 7825

Anja Raspe, Petra Reindl  
Tel.: 08851 - 7827/26

**Wirtschaft**

Mario Baginsky, Leitung  
Nicole Böttcher, stellv. Leitung  
Marlies Müller, Marcel Wymar,  
Andreas Kaatz,  
Ana Arandjelovic, Renate Auer, Esther Baginsky,  
Julie Fischer, Snezana Marić

Hinweise zu unseren Seminarleitungen  
und Referent/innen finden Sie unter:  
**www.vollmar-akademie.de**

**Wochenseminare März 2010 – Juli 2010****Montag, 14.00 Uhr bis Freitag, 12.30 Uhr**

<b>MÄRZ</b>	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
15.03. – 19.03.	1101	Heilige Kriege - Kampf der Kulturen
15.03. – 19.03.	1102	Deutschland und Osteuropa
22.03. – 26.03.	1201	Kapital und Moral
22.03. – 26.03.	1202	„Mythos 1968“ – was bleibt?
29.03. – 01.04.	1301	Anpfiff Fußball – Weltmeisterschaft und Politik
29.03. – 01.04.	1302	Aktives Leben im Ruhestand
<b>APRIL</b>	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
06.04. – 09.04.	1402	Das Konflikt-Programm!
06.04. – 09.04.	1403	Der Islam und der Westen
12.04. – 16.04.	1501	Gemeinwohl: Was geht uns das an?
12.04. – 16.04.	1502	Internationaler Terrorismus
19.04. – 23.04.	1601	Information – Manipulation: Macht der Medien
19.04. – 23.04.	1602	Freie Rede und Gesprächsleitung
26.04. – 30.04.	1701	Wasser: Menschenrecht und Kriegsgrund
26.04. – 30.04.	1702	Religiöser Fundamentalismus im Vergleich
<b>MAI</b>	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
03.05. – 07.05.	1801	Der „flexible Mensch“ – Leitbild für globale Welt?
03.05. – 07.05.	1802	Macht und Ohnmacht der Verbraucher/innen
10.05. – 14.05.	1901	Lobbyismus in Deutschland
10.05. – 14.05.	1902	Die arabische Welt und der Westen
17.05. – 21.05.	2002	Banken in der Krise: Markt, Macht und Moral
17.05. – 21.05.	2003	Südafrika im Wandel
25.05. – 28.05.	2101	Menschenrechte - Vision und Wirklichkeit
25.05. – 28.05.	2102	Bergwaldsterben durch Luftvergiftung
31.05. – 04.06.	2201	Rechtsextremismus in Deutschl. und Europa
31.05. – 04.06.	2202	Alpentourismus in der Diskussion
<b>JUNI</b>	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
07.06. – 11.06.	2302	Bayern und Preußen
07.06. – 11.06.	2303	Ökonomie und Ökologie im Hochgebirge
14.06. – 18.06.	2402	Feuer im Tropenwald – Regenwälder
21.06. – 25.06.	2501	Aktiv im Alter- wir beteiligen uns!
21.06. – 25.06.	2502	Gerechte Welt? Armut – Umwelt – Entwicklung
21.06. – 25.06.	2503	Israel und Palästina
28.06. – 02.07.	2601	Wie war das mit der DDR?
28.06. – 02.07.	2602	Wasser ist Leben
<b>JULI</b>	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
05.07. – 09.07.	2702	Wasser ist Leben
05.07. – 09.07.	2703	Freiheit und Sicherheit
12.07. – 16.07.	2802	Ökonomie und Ökologie im Hochgebirge
12.07. – 16.07.	2803	„Schöne neue Arbeits(losen)welt?!“
19.07. – 23.07.	2901	Familienseminar: Medienhelden im Kinderzimmer
19.07. – 23.07.	2903	Internet – für Seniorinnen und Senioren
05.07. – 09.07.	3001	In welcher Gesellschaft wollen wir leben?
26.07. – 30.07.	3002	Freie Rede und Gesprächsleitung

## Urlaub auf dem Aspenstein

In seminarfreien Zeiten können in der Bildungsstätte der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. in Kochel am See Ferienaufenthalte gebucht werden. Für Feriengäste stehen je 19 Doppel- und Einzelzimmer, die Gaststube im Barockschlösschen und der Fernsehraum mit Internet-Anschluss zur Verfügung.

Die Park-Anlage der Bildungsstätte liegt zentral „auf dem Aspenstein“ unmittelbar über dem malerischen Dorf Kochel am See. Ihre einmalige landschaftliche Lage inspirierte einst Oskar Maria Graf zur Charakterisierung „das Kleinod im Spiegel des Alpensees“.

### Leistungen:

Übernachtung mit Frühstücksbuffett

### Ostern 2010

Nr. 1300U: Donnerstag, 1.4. – Dienstag, 6.4.2010

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 130,-, im Einzelzimmer: € 185,-

### Pfingsten 2010

Nr. 2000U: Freitag, 21.5. – Dienstag, 25.5.2010

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 124,-, im Einzelzimmer: € 164,-

### Sommer 2010

Nr. 3100U: Freitag, 6.8. – Sonntag, 15.8.2010

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 310,-, im Einzelzimmer: € 420,-

### Neujahr 2010/2011

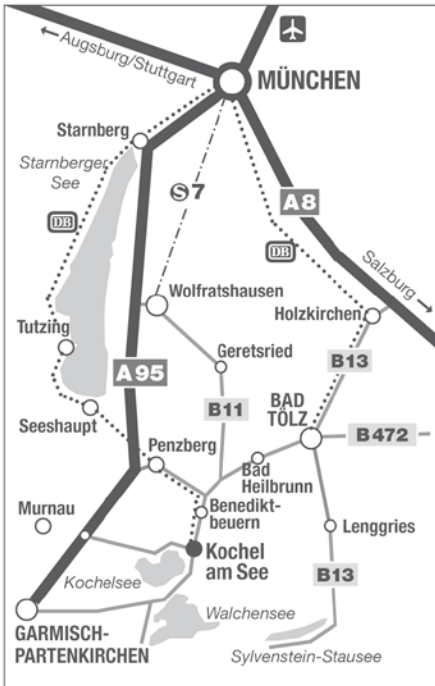
Nr. 5300U: Montag, 28.12.2010 – Sonntag, 3.01.2011

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 162,-, im Einzelzimmer: € 228,-

### Kinderermäßigungen:

Bis zum vollendeten 2. Lebensjahr: ohne Berechnung

2-14 Jahre: Bei Unterbringung im Zimmer der Eltern 50 % Ermäßigung (sonst Vollpreis); ab 14 Jahre: Vollpreis



## Hinweise für die Anreise

**Mit der Bahn** erreichen Sie Kochel am See über München, ggf. mit Umsteigen in Tutzing. Vom Bahnhof aus ist die Akademie in 15-20 Minuten Fußweg oder mit dem Taxi (Suttner, 08851/1315) zu erreichen.

## Mit dem Auto

Anreisende nehmen die Autobahn München-Garmisch, Ausfahrt Murnau/Kochel und folgen den Hinweisschildern nach Kochel.



## Impressum:

Hrsg.: Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.  
 Redaktion: Sabine Wolf, Roswitha Manni  
 Fotos: Archiv u. Teilnehmer/innen  
 Satz und Gestaltung: Atelier Langenfass, Ismaning  
 Druck: Bavaria-Druck, München